

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

19.03.2024

Aalborg Universitet, Dänemark

2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 01.09.2023 - 31.01.2024

Studiengang: International Management and Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Die Bewerbung über die TUHH lief relativ einfach. Man muss einfach die vom Int. Office vorgegebenen Schritte abarbeiten. Bei der „Bewerbung“ sollte man sich meiner Erfahrung nach noch keinen Stress machen die Module allzu genau zuzuordnen, das kann man auch später beim Learning Agreement noch machen. Bei der Suche nach Infos auf den Websites der Gasthochschulen würde ich empfehlen, alle relevanten Links und Informationen irgendwo zu speichern, da es sonst schwer sein kann sie wiederzufinden (die Seiten sind oft nicht gerade übersichtlich aufgebaut).

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der AAU war denkbar einfach. Auch hier muss man einfach den vorgegebenen Schritten auf deren Website folgen. Bei Fragen kann man sich auch direkt an die Mitarbeiter oder Profs dort wenden. In der Regel bekommt man dort sehr schnell eine Antwort und alle sind super hilfsbereit.

Unterkunft & Kosten

Die Unterkunft kann man über das Int. Office der AAU bekommen. Die haben verschiedene Angebote wie eigene Wohnung, WG und verschiedene Abstufungen dazwischen. Die dazugehörige Website ist leider nur auf Dänisch verfügbar und auch sonst nicht allzu aussagekräftig. Bei Fragen einfach eine E-Mail ans Int. Office schicken. Eigenartig war, dass man mit der Bewerbung auf einen Platz schon die Kautions überweisen musste. Es scheint aber nicht üblich zu sein, dass man keinen Platz bekommt (ich kenne niemanden, der keinen bekommen hat). WGs in Aalborg zu finden ist nicht so einfach, da es dort einfach wenige WGs gibt – die meisten haben ihre eigene Wohnung.

Ich bin in einer 5er WG untergekommen, in einem Haus, das komplett vom Int. Office gemietet wurde und wo demnach nur internationale Studierende wohnten. Das Haus bzw. die Wohnung hatte ihre besten Zeiten schon hinter sich, war aber noch in Ordnung. Die Zimmer sind möbliert.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 800 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 450 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Das Int. Office der AAU hat einige Veranstaltungen in einer Art Einführungswoche in der letzten Augustwoche organisiert. Das eigentliche Semester ging dann am ersten September los. Sollte man noch Klausuren, Urlaub oder ähnliches geplant haben, man die Einführungswoche ruhig weglassen, man so auch so relativ einfach Kontakte knüpfen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

An der AAU ist es eher unüblich, dass man seine Kurse frei wählt, meist hat man vorgeplante Semester. Wenn irgendwie möglich, würde ich auch versuchen dort keinen eigenen Weg zu gehen (auch wenn das möglich ist), weil das die Zusammenarbeit mit anderen Kommilitonen deutlich erschwert. Ich war im ersten Semester des „Entrepreneurial Business Engineering“ Masters und hatte dort die Module „Corporate Entrepreneurship“ (gut, sehr einfache mündliche Prüfung), „Management of Technological Innovation and Applied Business Modelling“ (größtenteils gut, relativ einfache Studienarbeit, mündliche Prüfung) und das „Semester Project“ (komplette Zeitverschwendung, leider geht dafür der Großteil des Semesters drauf, mündliche Gruppenprüfung). Insgesamt kann ich den Masterstudiengang nicht wirklich empfehlen. Das Semesterprojekt nimmt sehr viel Zeit in Anspruch und bringt einen nicht wirklich weiter. Sicherlich hängt das aber auch vom Betreuer ab. Insgesamt verbringt man sehr viel Zeit mit Gruppenarbeiten. Die Prüfungen sind ungewohnt, insbesondere die mündlichen Gruppenprüfungen. Angeblich gibt es individuelle Noten – letztendlich sind es aber eher Gruppennoten. Generell sollte man auch genau hinschauen mit wem man in einer Gruppe arbeitet, da man wirklich sehr viel Zeit miteinander verbringen wird. So kann man aber auch sehr einfach Anschluss bei den Dänen finden. Wenn möglich würde ich kleinere Gruppen (3-4 Leute) nehmen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Aalborg hat im Herbst ein echt gutes Programm „Try Out Aalborg“ bei dem man als Student umsonst alle möglichen Sportarten ausprobieren kann. Die sozialen Kontakte haben sich bei mir größtenteils durch die Gruppe für das Semesterprojekt ergeben. So findet man echt leicht Anschluss (jedenfalls wenn man eine gute Gruppe erwischt). Ansonsten gibt es zu Aalborg nicht so viel zu sagen, es ist eben eine nette kleine Stadt, alles ist mit dem Fahrrad gut zu erreichen.

Formalitäten vor Ort

Vor Ort muss man sich bei der zuständigen Behörde anmelden und bekommt dann auch eine Karte, mit der man kostenlose medizinische Versorgung bekommt.

In Dänemark wird vieles mit MobilePay bezahlt, das ist ähnlich zu PayPal. Leider braucht man dafür ein dänisches Konto und eine dänische Telefonnummer. Es geht auch ohne aber es hätte schon manches einfacher gemacht.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Aalborg als Stadt kann ich definitiv empfehlen, auch die Uni hat mir insgesamt gut gefallen. Allerdings würde ich mich beim nächsten Mal für einen anderen Studiengang entscheiden.

Man sollte nicht auf das Erasmus Geld angewiesen sein, bei mir kam es erst im November.

Das Int. Office in Aalborg ist großartig, alles ist bestens organisiert (wie überhaupt alles an der Uni sehr gut organisiert ist) und man bekommt wirklich schnell eine Antwort wenn man mal eine Frage hat.

Es gibt auf dem Campus verschiedene Mensen. Vom Preis/Leistungsverhältnis ist die Mensa im Innovate Gebäude unschlagbar.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Wenn ja, geben Sie bitte hier Ihre Emailadresse ein!
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja